

# KIRCHLICHE IMMOBILIEN STRATEGIE (KIS)

## ➤ NACHHALTIG PLANEN

Die Pfarrei entscheidet eigenständig, ob sie bei KIS mitmachen will oder nicht. Nach Kontaktaufnahme mit dem Team von KIS und Beschlüssen der Pfarrgremien kann es losgehen.

Für jedes Gebäude wird eine Dokumentation erstellt, in der beispielsweise der bauliche Zustand, die Bauweise, die Art der Nutzung, die technische Ausstattung und andere Merkmale festgehalten werden. In Pfarreien fehlt häufig eine solche systematisch-einheitliche Dokumentation.

START



### 1. Projektphase: Erfassen und Bewerten

In einem ersten Schritt werden alle Gebäude erfasst. Neben den Kirchen sind das zum Beispiel Gemeindezentren, Pfarrhäuser oder Wohnungen im Besitz der Kirchengemeinde.

In einem zweiten Schritt wird der Gebäudebestand in einer Pfarrei geprüft und bewertet. Mit welchen Kosten ist kurz-, mittel- und langfristig zu rechnen, um die Gebäude zu erhalten?



Für die Bewertung werden auch die demografische Entwicklung, die prognostizierte Entwicklung der Mitgliederzahlen in der Kirche, die finanzielle Situation der Pfarrei sowie die aktuelle Nutzung der Gebäude berücksichtigt.



### 2. Projektphase: Entwickeln „Zukunft sichern“

Hat sich die Pfarrei dafür entschieden, an der zweiten Projektphase teilzunehmen, entwickeln die Kirchenmitglieder vor Ort ein Nutzungskonzept, das auch finanziell dauerhaft von der Pfarrei getragen werden kann.



### 3. Projektphase: Umsetzen

Nach den Beratungen beginnt die Umsetzung der Beschlüsse. Verschiedene Pfarreien haben beispielsweise nicht mehr benötigte Pfarrhäuser oder Gemeindezentren verkauft. Andere überlegen, Kirchen zu einer Kindertagesstätte umzubauen.



In ganz Deutschland gibt es gelungene Beispiele, wie nicht mehr benötigte Gebäude umgebaut und weiterhin sinnvoll genutzt werden können. Sprechen Sie uns bitte an! Wir freuen uns auf einen Austausch mit Ihnen.

Welche pastoralen Angebote benötigen wir? Welche Gebäude brauchen wir wirklich? Und was können wir uns überhaupt noch leisten? Das kann zu schwierigen Entscheidungen führen, bietet aber auch die Chance, pastorale Zukunftsideen umzusetzen.



### 4. Projektphase: Überprüfen und Anpassen

